



Wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Diplom- und Masterarbeiten)

Grundlagen und Anforderungen

Prof. Dr. Steffen Fleßa
Lst. für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Gesundheitsmanagement
Universität Greifswald



Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Gliederung
- Teil 3: Häufige Fehler
- **Teil 4: Weitere Schritte**



Bewertung

- Logischer Aufbau und Gliederung 10 Punkte
- Thematische Kongruenz und Stringenz 15 Punkte
- Erkenntnis des State-of-the-Art 25 Punkte
- Innovationsgrad und eigene wissenschaftliche Leistung 30 Punkte
- Ausdruck und Sprache 10 Punkte
- Formale Gesichtspunkte (Layout, Rechtschreibung, ...) 10 Punkte



Plagiat

- Eine Abschlussarbeit, die ganz oder teilweise ein Plagiat darstellt, ist grundsätzlich als ungenügend (Note 5) zu bewerten.
- Ein Plagiat liegt vor, wenn ganze Sätze oder Satzteile aus anderen veröffentlichten oder unveröffentlichten Publikationen (Printmedien, Internet, Diplom- und Masterarbeiten, Dissertationen) entnommen wurden, ohne als wörtliches Zitat gekennzeichnet und mit der Quelle versehen zu sein.
- Ein Plagiat liegt auch bei einer Paraphrasierung vor, d.h., für den Fall, dass Material aus anderen Quellen entnommen und nur geringfügig verändert wurde.
- Ein Plagiat widerspricht der Berufsethik und wird als Täuschungsversuch gewertet.



Veröffentlichung

- Grundsatz:
 - Keine Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten ohne Zustimmung und Einbeziehung des Lehrstuhls, wenn Daten und Praxiskontakte über den Lehrstuhl kommen
 - Keine Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten mit Namensnennung des Lehrstuhls ohne Zustimmung
- Schriftliche Vereinbarung



HCM – zum Schluss: Prüfung

- Ort: Büro Ried/Fleßa
- Terminvereinbarung: direkt mit Erstbetreuer
- Benachrichtigung ZPA: durch Studierende
- Anmeldung: jederzeit im ZPA
- Notfall:
 - Wenn die Arbeit nicht korrigiert ist:
„mindestens 4,0“ Bescheinigung



Fazit

- Die Abschlussarbeit ist die Krönung der wissenschaftlichen Ausbildung an einer Universität.
- Das Thema sollte gut gewählt sein, um auch unter den hohen Anforderungen während der Bearbeitungszeit motiviert zu bleiben.
- Schnell wird der Studierende zum Experten auf seinem Gebiet. Der Betreuer hat das Formalwissen, wie eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen ist. Der Studierende hat das Fachwissen über das Forschungsgebiet.
- Zusammen kann eine hervorragende Arbeit entstehen, auf die man sein ganzes Leben lang stolz sein kann.



Wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Diplom- und Masterarbeiten)

Grundlagen und Anforderungen

Prof. Dr. Steffen Fleßa

Lst. für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Gesundheitsmanagement

Universität Greifswald